

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

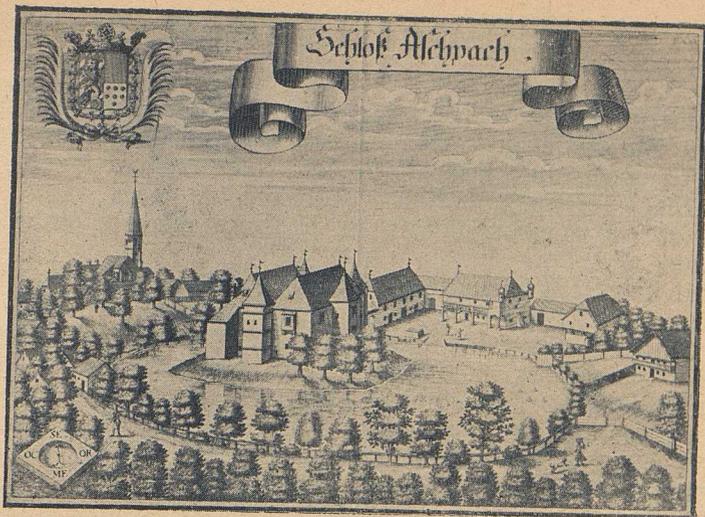
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Daringers „Innbiertler Hochzeit“

(Fresco am Hofmannhause zu Altpach.)

Dort, wo vom Kobernaufertwalde  
 Markt Altpach sich im Tale sonnt,  
 Dort, wo auf kleinem steilem Hügel  
 Gar tuchtig Turm und Kirche thront,  
 Seh' ich am Marktplatz, breit und marstig,  
 Das Brauhaus Hofmann altbekannt,  
 Auf seiner Stirnfront blinkt ein Fresco,  
 Hebt leuchtend ab sich von der Wand.  
 „Innbiertler Hochzeit“ ist sein Titel,  
 Ein Kunstwerk klar voll Sonnenschein,  
 Des Künstlers Sinn für Volk und Heimat,  
 Leucht mir daraus gar wunderfein. —  
 Es schmettert auf in kräftiger Fülle  
 Der Musikanten Hochzeitschor,  
 Der Profurator mit dem Stabe  
 Tritt würdevoll dem Zuge vor.  
 Bechbuben, stramm, mit frohen Mienen,  
 Die schmucke Jungfer mit dem Kranz,  
 Schon rührt sich was in ihren Herzen:  
 Die Sehnsucht nach dem Landlertanz!  
 Die Schluderin gar sinnig schreitet,  
 Dann folgt der Führer mit der Braut,  
 Des Glückes Sonne, groß und strahlend,  
 Ihr lächelnd aus den Augen schaut.  
 Nun kommt die Näherin, das Brautweib,  
 Der Mesner mit dem Bräutigam,  
 Ernst ist sein Blick, aufrecht die Haltung,  
 Ein deutscher Mann aus deutschem Stamm.  
 Zum Schluß dann den Beiden Väter  
 Mit würdevollen, ehern' Gang,  
 Das Glück der Kinder ist ihr Friede,  
 Der ihnen leucht' den Weg entlang.

St. Martin, Innkreis.

Und rechts und links, da steht die Menge  
 Und sieht dem Zuge staunend nach,  
 Die Kreuzer klümpern auf der Straße,  
 Die Jugend bückt sich froh darnach.  
 Die Helferin in weißer Schürze,  
 Sie wartet auf die Ehrengäst',  
 Der Werkelmann im weißen Barte,  
 Auch er erscheint zum Hochzeitsfest.  
 Das alte Haus freut sich des Tages,  
 Da junges Glück heut' Einkehr hält,  
 Da Treu und Glauben, Vätersitte,  
 Mit wahrer Liebe sich vermählt.  
 Der alte Lehrer stimmt die Fiedel,  
 Schon jubelt auf im heitern Sang,  
 Im Landlertanz sich drehn die Paare,  
 Er gibt dem Feste frohen Klang. —  
 Das ist der Fries am Hofmannhause,  
 Stelzhamers „Alhne“ nachgeföhlt,  
 In allen heimatreuen Herzen  
 Bleibt unbergessen dieses Bild.  
 Ich frage nun: Wer ist der Künstler,  
 Der dieses Fresco hat erdacht?  
 Wir kennen all' den schlechten Meister,  
 Der dieses Kunstwerk hat vollbracht.  
 So manche Kirchen und Kapellen  
 Verkünden längst schon seinen Ruhm,  
 Von Heimatsinn und tiefen Glauben  
 Ist klar umrahmt sein Künstlertum.  
 Herr Daringer! Viel Ehr und Freude  
 Blüh' Ihrem Werk für alle Zeit,  
 Und unsers Herrgott reichster Segen  
 Bekröne Ihre Wirksamkeit!

Mag Karl.